

Die Umstellung auf e-only in der Bibliothek der Universität Konstanz

Neue Arbeitsfelder in der Zeitschriftenabteilung

Birgit Fischer

Nachdem im Jahr 2008 in zwei Fachbereichen der Universität Konstanz die Entscheidung gefallen war, die jeweiligen Print-Abonnements auf e-only bzw. wo dies nicht möglich war, wenigstens auf print + online umzustellen, musste diese Entscheidung auch in der Bibliothek, genauer in der Zeitschriftenabteilung, umgesetzt werden.

Dies stellte für die gesamte Abteilung eine Herausforderung dar, weil jetzt auf einmal zusätzliche Arbeitsschritte zur bisherigen Arbeit hinzukamen bzw. völlig neue Tätigkeiten ausgeführt werden mussten. Nicht nur die SachbearbeiterInnen, auch die KardexmitarbeiterInnen waren von der Umstellung betroffen, weil auch sie auf einmal mit ganz neuen Arbeitsschritten konfrontiert waren.

So bedeutete die Umbestellung der Abonnements auf e-only, dass ca. 200 Print-Abonnements wegfielen und damit keine Hefte mehr eintrafen, die eingetragen und verwaltet (also abgerufen, zum Binden gegeben, wegen Verlusts in der Auslage etc. ersatzbeschafft) werden mussten.

Im ersten Schritt bestellten wir die bisherigen Print-Abos ab. Die Abbestellungen wurden an die Lieferanten geschickt und mussten von diesen bestätigt werden. Im Print-Abo musste zugleich dafür gesorgt werden, dass beim Eintreffen des letzten Heftes der komplette Jahrgang abgerufen wurde und zum Buchbinder gegeben werden konnte. Die KardexmitarbeiterInnen wurden beim Einchecken vom System darauf hingewiesen, dass dieses nun einzucheckende Heft das letzte des Jahrgangs war und konnten so den gesamten Jahrgang gleich abrufen und zum Binden vorbereiten. An dieser Stelle informierten sie auch die SachbearbeiterInnen, damit die Zeitschrift in der ZDB abgeschlossen werden konnte.

Gegen Ende des Jahres 2008 und zum Jahresbeginn 2009 mussten wir dadurch mehr als die sonst übliche Menge an Titeln abrufen und zum Binden geben, weil jetzt, wo das letzte Heft einer Zeitschrift eingetroffen war, der Jahrgang sofort zum Buchbinder gehen konnte, abweichend von der sonst in Konstanz üblichen Regel, dass mindestens ein Heft des neuen Jahrgangs im Auslagefach sein muss. Die Einbandstelle hatte nun die Aufgabe, die abgerufenen

Jahrgänge für die Buchbinder vorzubereiten, aber auch so zu lagern, dass ein Benutzer auf ein benötigtes Heft zugreifen konnte, solange es sich im Hause befand. Unsere Buchbinder wurden natürlich schon im Voraus vom Erwerbungsleiter, Herrn Dr. Kirchgäßner, darüber informiert, dass noch vor Ablauf des ersten Halbjahres 2009 die bisherige Zahl der Lieferungen reduziert werden müsse, damit sie sich auf diese Umsatzeinbußen einstellen konnten. Zum Jahresbeginn erhöhten wir die Zahl der Lieferungen an die Buchbinder nach vorheriger Absprache allerdings, was beiden Seiten entgegen kam, der Bibliothek, weil so die Menge der vorbereiteten Jahrgänge zügig bearbeitet werden konnte, wie auch den Buchbindern, weil sie zu Beginn des Jahres Luft hatten. Im zweiten Schritt legten die SachbearbeiterInnen im Sommer/Herbst 2008 die Online-Abos an und zum Jahresende 2008 bzw. zum Jahresbeginn 2009 musste überprüft werden, ob die Zugänge eingerichtet bzw. freigeschaltet waren, welche url zu verwenden sei und die Rechnungen für 2009 nun an die Online-Abos gehängt werden. Dazu war es vorbereitend, also parallel zur Abbestellung des jeweiligen Print-Abos, notwendig, den Lieferanten die geänderten Daten (neue Akronyme und neue Bestellnummern) mitzuteilen, damit diese sie für die Bereitstellung der elektronischen Rechnungsdaten in ihre Systeme einpflegen konnten.

Da wir die Online-Abos bei der Abbestellung der Print-Ausgabe ja schon angelegt hatten, mussten wir Anfang 2009 nur noch die OPAC-Bemerkung „Campuslizenz für die Universität Konstanz bestellt ab 2009“ ändern in „Campuslizenz für die Universität Konstanz“ und die url sowie den lizenzierten Zeitraum eintragen, sobald der jeweilige Zugang eingerichtet und die Freischaltung überprüft war. In den Fällen, in denen der Volltext noch nicht zugänglich war, mussten wir über die Agentur bzw. den Buchhändler oder direkt beim Verlag reklamieren und haben dies im lokalen System auf der Bearbeitungsebene sowie in der OPAC-Ansicht entsprechend vermerkt mit dem Hinweis:

ONLINE-ZUGANG IST REKLAMIERT

Die Bibliothek der Universität Konstanz hat für ihre Benutzer schon immer Online-Ausgaben, für die ein Aufpreis bezahlt werden musste, aber auch solche, die kostenlos zur Printausgabe erhältlich waren, gemeldet. Die Benutzer der Bibliothek der Universität Konstanz (Studierende wie MitarbeiterInnen in den Fachbereichen) wurden über die zuständigen Fachreferenten, die Mitarbeiter der Information, in Informationskompetenzkursen und auch durch eine Aktion der Zeitschriftenabteilung auf das elektronische Angebot hingewiesen. An allen Auslagefächern von Titeln, für die eine parallele Online-Ausgabe in Konstanz zugänglich ist, brachten wir entsprechende Hinweise in Form des unten abgebildeten Aufklebers, der nach den Vorgaben des Leiters der Benutzungsabteilung, Herrn Kohl-Frey und der Zeitschriftenabteilung gestaltet wurde, an.

Im Buchbereich Naturwissenschaften, der derzeit umgestaltet wird, wurde eine Stellwand platziert, mit der wir auf die Titel hinweisen, die auf e-only umgestellt sind.



Leere Auslagefächer im Buchbereich Naturwissenschaften; die Regale sind mittlerweile abtransportiert.

Für 2010 haben sich zwei weitere Fachbereiche für e-only entschieden, so dass wir mit der Umstellung dieser Abonnements im Sommer 2009 beginnen werden...

eJournal

Universität
Konstanz



Diese Zeitschrift haben wir für Sie auch in elektronischer Form gekauft.

Der Volltext der Zeitschrift ist für Angehörige der Universität Konstanz freigeschaltet.



Folgen Sie von der Homepage der Bibliothek aus dem Pfad:

→ Digitale Bibliothek → Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)